

Thema: In Christus hast du alles! (Kolosser 2,8-15)

Datum: 02.02.25

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Kolosser 2,8-15. 3 Punkte darüber, dass wir in Christus alles haben, wurden beleuchtet:
In Christus... 1. zur Fülle gebracht (V.8-10); 2. zu neuem Leben erweckt (V.11-13); 3. völlig erlöst (V.14-15)
 - Was ist dir persönlich in der Predigt besonders bedeutsam geworden? Welche Ermutigung gab es?
 - In V.8 ist die Rede von „Philosophie...“. Welchen prägenden Denkweisen und Weltanschauungen sind wir heutzutage ausgesetzt? Welche Einflüsse machen sich in deinem Denken bemerkbar?
 - Vergleiche V.8 mit Kol 2,3. Nennt Beispiele wie man Denkweisen „Christus gemäß“ prüfen kann?
 - Inwiefern kennst du den Gedanken „Dir fehlt noch was“ aus deinem eigenen Leben?

 - Welche Gedanken kommen euch zur Aussage in V.10 „ihr sein in ihm zur Fülle gebracht“?
 - Nehmt euch die Liste auf der nächsten Seite vor und schlagt einmal die Stellen nach. Tauscht darüber aus, welcher Aspekt der „Fülle in Christus“ euch persönlich besonders zu Herzen geht? Welche weiteren Aspekte fallen euch noch ein, die unten nicht genannt sind?
 - Als Christen haben wir in Christus wirklich eine unvergleichlich großartige Fülle. Trotzdem sind viele Christen in ihrer Seele weiterhin unruhig und am Suchen. Warum könnte das so sein?
 - Hast du für dich gerade eine Lebenssituation oder einen Lebensbereich vor Augen, wo dir die „Fülle in Christus“ eine besondere Hilfe sein kann? Wie steht seine Fülle mit der Situation in Verbindung?

 - Lest nochmals die V.11-13. Hier wird das Bild der Beschneidung (1Mo 17) als Aufhänger genommen. Lest dazu 5Mo 10,16 & 30,6. Wie stehen diese Stellen in Verbindung mit diesen Versen?
 - In V.11 ist die Rede von der „Beschneidung des Christus“. Wie wird diese vom Kontext definiert?
 - Es gibt in Anlehnung an diesen Text die Auffassung, dass die Taufe das Pendant zur alttestamentlichen Beschneidung ist und damit die Kindertaufe begründet. Wie würdest du diese Auffassung vom Text her an dieser Stelle sehen? Was spricht dafür und was dagegen?

 - In V.14 ist das hilfreiche Bild des Schuldscheins. Hast du dieses schon mal in einem evangelistischen Gespräch genutzt? Wenn „Ja“: Wie? Falls „Nein“: Wie könntest du es nutzen?
 - V.15 macht deutlich, dass Jesus alle Gewalten & Mächte besiegt hat. Was bedeutet das für uns?
- Betet um tiefere Erkenntnis der wunderbaren Fülle in Christus und um größere Zufriedenheit in ihm!
Betet auch gezielt für unsere Täuflinge um weiteres Glaubenswachstum und Festigkeit im Herrn!

Aufruf

- Nehme dir persönlich die untenstehende Liste diese Woche vor & halte dir die „Fülle“ vor Augen!
- Wer in deinem Umfeld braucht aktuell den Zuspruch der „Fülle“, die in Jesus zu finden ist?

„...und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht.“ (Kolosser 2,10a)

Durch Christus...

- vollkommen gerecht gemacht (1Kor 1,30)
- vollkommen geheiligt (1Kor 6,11)
- vollkommen geliebt (Joh 17,23)
- vollkommen angenommen (1Joh 3,1)
- vollkommen von Sünde gereinigt (Eph 1,7)
- zum Erben ernannt (1Petr 1,3-4)
- die ewige Herrlichkeit garantiert (2Thes 2,13-14)
- mit Heiligem Geist versiegelt (Eph 1,13)
- von der Macht der Sünde befreit (Röm 6,11)
- göttlicher Natur teilhaftig geworden (2Petr 1,4)
- befähigt gottwohlgefällig zu leben (2Petr 1,3-4)
- vollständig umsorgt (1Petr 5,7)
- zu wahrer Freude befähigt (Phil 4,4)
- zur Seelenruhe gebracht (Mt 11,29)